

## **SITZUNGSVORLAGE**

**Beratung im Verwaltungs- und Sozialausschuss  
am 14.02.2023  
Vorberatung**

**öffentlich**

### **Schulmensa in der Klingenbachschule**

- Personalbesetzung
- Festlegung neuer Essens-Preis
- Vorberatung der Änderungssatzung wegen den Gebühren für das Mittagessen

### **I. Beschlussvorschlag**

Empfehlungen an den Gemeinderat:

- 1) Es wird eine feste 3. Mini-Job-Stelle geschaffen und soll baldmöglichst besetzt werden.
- 2) Die Gebührensatzung ist anzupassen: der Essenspreis steigt auf 4,50 EUR/Portion, eine Reduzierung für Helfer auf 4,00 EUR/Portion ist möglich.

### **II. Sachdarstellung**

1) Ist-Situation in der Mensa, Entwicklung der Helfer- und Personalsituation, Statistik-Daten:

Anzahl Essen:

Schuljahr 21/22 durchschn. 60 Kinder / 8 Betreuer

Schuljahr 22/23 durchschn. 85 Kinder / 8 Betreuer

Schuljahr 23/24 voraussichtlich ca. 15 Kinder zusätzlich (3. Erste Klasse)

Anzahl Essens-Tage: durchschnittlich 15-16 je Monat (inkl. Ferien)

Aktuelle Personalbesetzung:

Küchenleitung + 2 Mini-Jobberinnen zum Kochen

+ 1 Springerin auf Stundenbasis (diese Person steht voraussichtlich bis Ende März zur Verfügung)

Ehrenamtliche Helfer:

1 Helferin (vorbereiten Rohkost)

8 Helfer\*innen (Spülen, Sonstiges)

2 Ukrainische Frauen (? Aufenthalt ungewiss)

Auslastung:

Küchenleitung aktuell 50% Teilzeit (19,5 Std./Wo.): 2 Tage kochen ca. 15 Std.

Einkaufen, Essensplan, Administration, Reinigungen Küche/Vorratsraum

(wöchentlich/monatlich/jährlich)

Arbeitspensum in der Regelarbeitszeit nicht abzuwickeln, aktuell fallen Überstunden an.

Anmerkung:

Springerin aktuell als Vertretung voll eingesetzt mit 1 Tag/Wo. Kochen

Ehrenamtliche Helfer\*Innen:

Aktuell keine Möglichkeit, Überstunden zu leisten

Ausfall von Helfer\*Innen muss durch Angestellte mit Überstunden kompensiert werden

Ziel:

Küchenleitung: 1 Tag Kochen/Woche, um Überstunden zu vermeiden + 2 feste Mini-Jobber im rollierenden System zum Kochen + 3. ständige zusätzliche Kraft/Springer für selbstständiges Arbeiten incl. Kochen (auch im Mini-Job)

Aktueller Essens-Preis: nach Gebührensatzung 3,50 EUR/Portion

An Tagen, an denen eine Person aus der Elternschaft (oder Großeltern) ehrenamtlich mithilft, essen deren Kinder kostenlos (Kulanzregelung)

## 2) Kostenentwicklung der vergangenen Monate

Die Personalkosten sind angestiegen, weil eine Aushilfskraft stundenweise mithelfen musste, um das Essens-Angebot garantieren zu können.

Die Kosten für Lebensmittel und die Verbrauchskosten sind insbesondere wegen der Inflationssteigerung deutlich angestiegen.

Folge:

Die Gesamt-Bilanz für das abgelaufene Buchungsjahr 2022 hat sich um ca. 13.000 EUR gegenüber dem Haushaltsansatz verschlechtert.

## 3) Vorschläge der Verwaltung

Personal: Um die Mensa zuverlässig betreiben zu können, muss eine dritte Mini-Job-Kraft (Personalkosten ca. 7.000 EUR/Jahr) dauerhaft mitarbeiten und als Vertretungskraft zur Verfügung stehen.

Die Suche nach ehrenamtlichen Helfern muss weiterhin aktiv betrieben werden. Es soll ein finanzieller Anreiz für tüchtige Helfer gefunden werden, indem der Essenspreis für die eigenen Kinder reduziert wird.

Die Verwaltung empfiehlt dringend eine Erhöhung des Essenspreises, da sich sonst die Bilanz durch erhöhte Personalkosten und weiterer Steigerung insbesondere Lebensmittelkosten verschlechtern würde.

Der Essenspreis sollte angehoben werden von 3,50 EUR/Portion auf 4,50 EUR/Portion.

Für ehrenamtliche Helfer, die die notwendigen Voraussetzungen erfüllen, soll der Essenspreis auf 4,00 EUR/Portion für die eigenen Kinder reduziert werden.

Voraussetzungen für den reduzierten Essenspreis: Eltern oder Großeltern von Kernzeitkindern, die mindestens einmal im Monat einen kompletten Tag (mind. 6 Stunden am Stück) oder insgesamt mind. 8,0 Stunden/Monat, verteilt auf mehrere Einsatztage, mithelfen. Für diesen Monat der Mithilfe gelten die reduzierten Preise je Essen.

Mensa-Betreuer müssen grundsätzlich die eigenen Essen, die konsumiert werden, auch bezahlen mit 4,00 EUR/Portion.

#### 4) weiteres Vorgehen

Die Personalbesetzung soll zukünftig in den Stellenplan und in die Personalkostenhochrechnung aufgenommen werden. Die 3. Mini-Job-Stelle soll baldmöglichst ausgeschrieben und besetzt werden.

Der geänderte Essenspreis muss in einen Entwurf zur Satzungsänderung der Gebühren aufgenommen und im Gemeinderat beschlossen werden. Die Verwaltung bereitet den Beschluss vor.

Die Elternschaft soll im Rahmen eines Elternabends in der Kernzeitbetreuung der Klingenbachschule über die Änderungen informiert werden. Es muss kommuniziert werden, dass die ehrenamtliche Mithilfe auf Dauer gesteigert werden muss, wenn das System „selbstgekochtes Mittagessen in der Klingenbachschule“ nicht scheitern soll.

Anlagen:

- keine -